

Standortübergreifende Prozessintegration im Industrieunternehmen

Renato Stalder, Soreco AG
renato.stalder@soreco.ch

Eventsponsor

HASLERSTIFTUNG

Themensponsoren



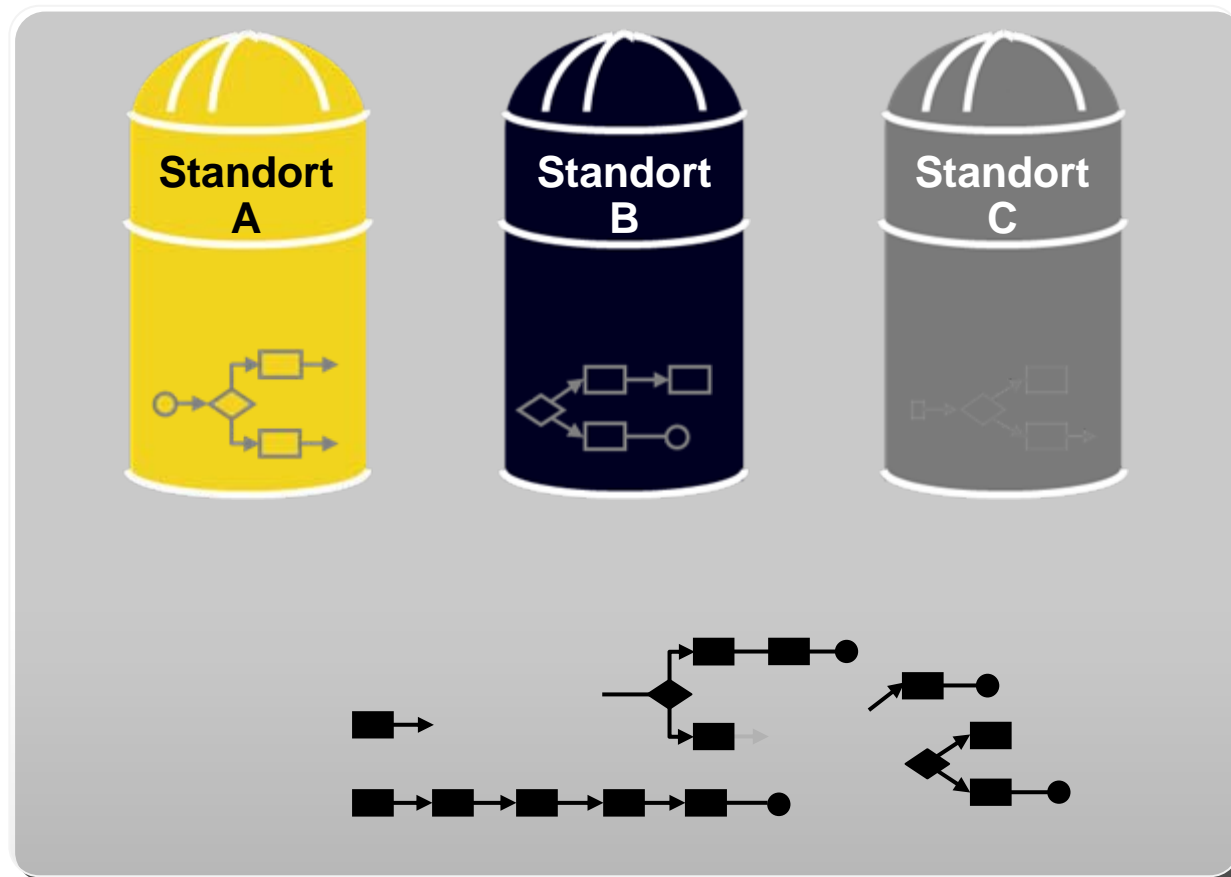
Sponsoren



Weitere Partner



Standortübergreifende Prozesse



Standortübergreifende Prozesse

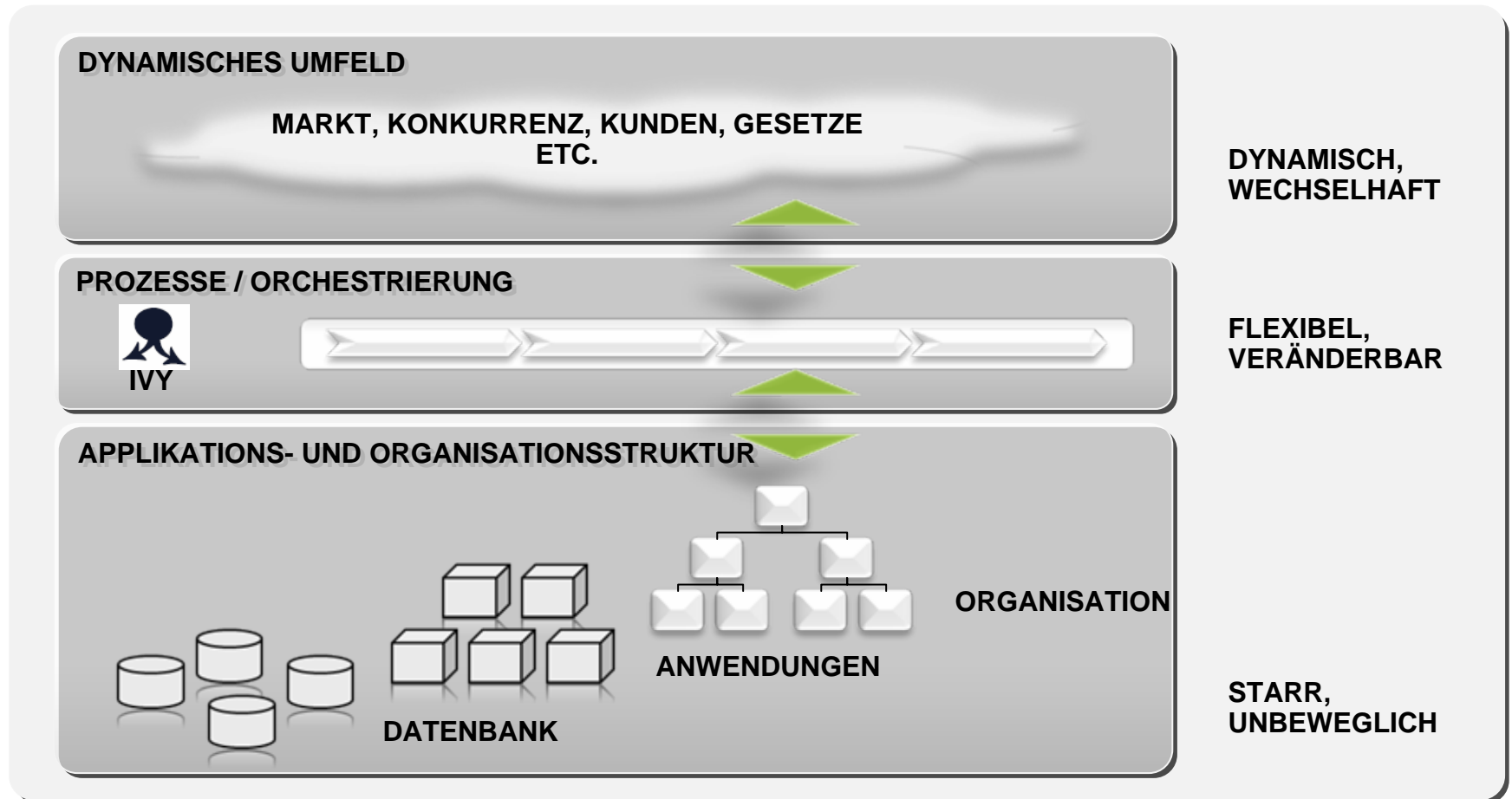


- **Aus technischer Sicht**
 - **Zentrale Installation**
 - Zugang über Remote Präsentation (z.B. Citrix)
 - Zugang über WEB Technologie
 - **Dezentrale Installation**
 - Datenaustausch via Standards
- **Verbindungskostenkosten sinken weiter**
 - Ca. alle 2 Jahre Halbierung der Kosten/kBit

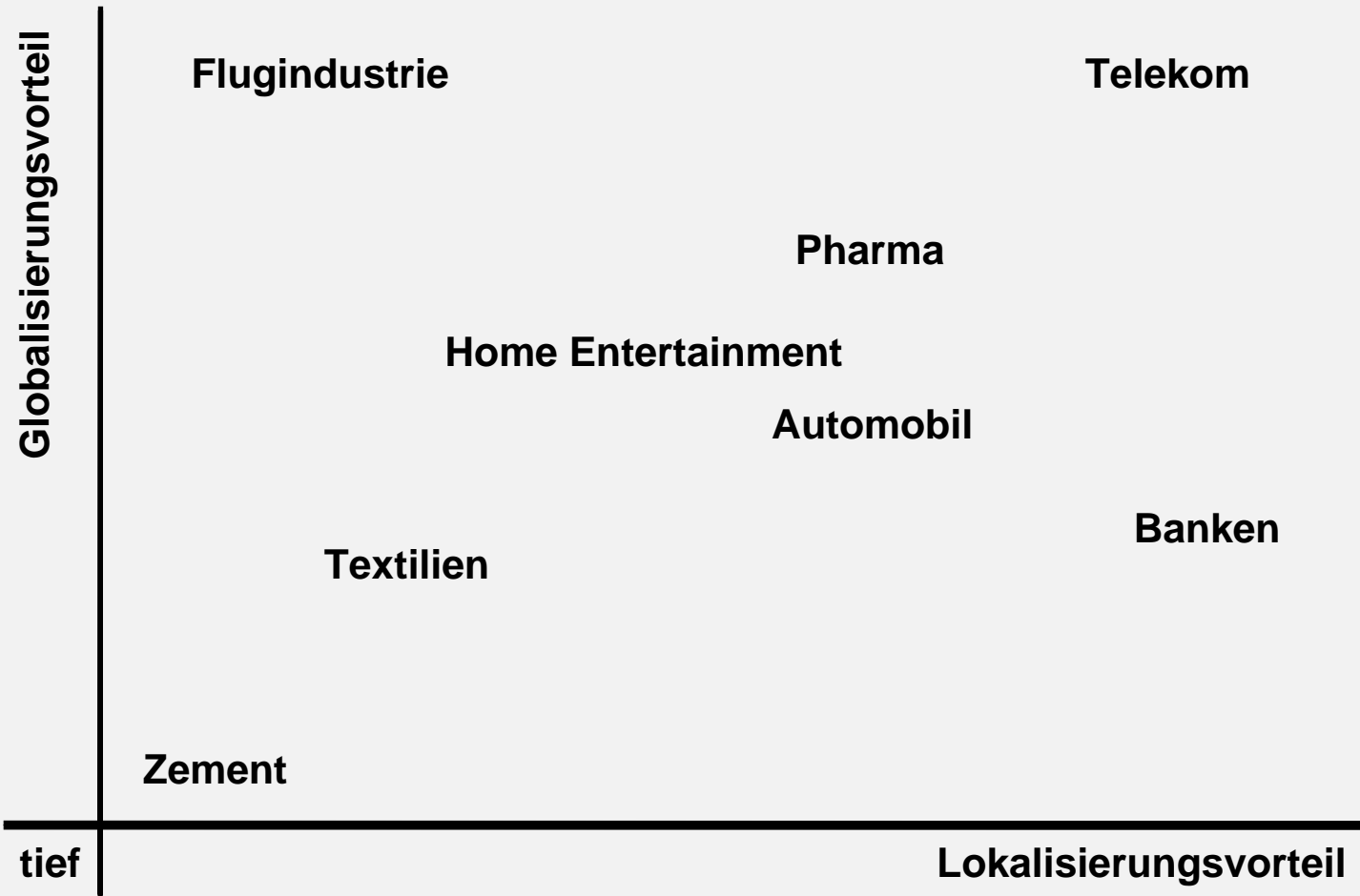
- **Variante Zentralisierung – Dominanz der harten Fakten**
 - **Zentrale Installation**
 - **Konsolidierte Hardware**
 - **Zentral koordinierte Software**
 - **Zentrale Supportleistungen**
 - **Parametrisierung pro Standort**
 - **Sicherheit zentral koordiniert**
 - **Vor allem harte Faktoren sprechen für eine Zentralisierung**

- **Variante Dezentralisierung – andere Länder, andere Sitten**
 - **Unterschiedliche Standorte -> unterschiedliche Anforderungen**
 - Unterschiedliche Kulturen und Hintergründe
 - NIH - Not invented here Syndrom
 - Lokale Kontakte vereinfachen Kommunikation
 - Lösung berücksichtigt lokale Anforderungen besser
 - Geschichte wird gewürdigt (z.B. bei Fusionen/Zukäufen)
 - Höhere Flexibilität vor Ort
 - **Viele Faktoren sprechen für eine dezentrale Lösung, wenn auch vor allem weiche Faktoren überwiegen**

Integration bei dezentralem Ansatz



Integration bei dezentralem Ansatz



- **Zentraler Ansatz lange im Vorteil**
- **Technische Möglichkeiten erlauben dezentralen Ansatz**
- **Standards helfen, Grenzen zu überwinden**
- **Standardsoftware kann zudem individualisiert werden
(Individualsoftware auf der Basis von Standardkomponenten)**
- **Integrationstechnologien sind weit fortgeschritten**

- **Management kann unabhängig von technischen Fragen
entscheiden!**
- **Es ist keine Frage der Technik, es ist eine Frage der Kultur!**